

Literaturberichte.

I. Die mineralogische und petrographische Literatur der Steiermark.

Von C. Doelter.

1. **Hatle** Eduard, Vierter Beitrag zur mineralogischen Topographie der Steiermark. Mittheilungen aus dem naturhistorischen Museum des Joanneums. Mittheil. des naturwiss. Vereines f. Steiermark. Graz 1890.

Über Bauxit und Asphalt aus Steiermark. Bittersalz von Wad. Granat von Murau. Pyrit von Nickelberg. Fahlerz von Kaltenegg. Kalktuff von Stainz. Asbest von Lebring. Minerale von Weitendorf. Pyrit vom Rötzgraben, Kobaltglanz von Schladming

2. **Hofmann** A., Über Millerit und Texasit aus dem Olivinfels vom Sommergraben bei Kraubat 1890. Verhandl. der k. k. geologischen Reichs-Anstalt.

3. **Reibenschuh** A., Chemische Untersuchung neuer Mineralquellen Steiermarks. Mittheil. des naturwiss. Vereines f. Steiermark. Graz 1890.

Analyse des Hengsberger Sauerbrunn. Analyse der Eisenquelle von Schwanberg.

4. **Firtsch** G., Rumpfit, ein neues Mineral. Sitz.-Ber. d. k. Ak. d. Wissensch. 1890, Juliheft.

II. Geologische und paläontologische Literatur der Steiermark 1890.¹

Von V. Hilber.

1. **Bittner** A., Über die Lagerungsverhältnisse am Nordrande der Tertiärbucht von Tüffer. V. 136.

Erwiderung auf *Hoernes*: Zur Geologie Untersteiermarks. V.

2. **Bittner** A., Die sarmatischen und vorsarmatischen Ablagerungen der Tertiärbucht von Tüffer-Sagor. V. 283.

Erwiderung auf *Hoernes*: Zur Geologie Untersteiermarks. VII.

3. **Bittner** A., Aus dem Gebiete des Hochschwab und der nördlich angrenzenden Gebirgsketten. V. 299.

¹ Kürzungen: M. = Mittheil. d. nat. V. f. Steiern. — V = Verhandlungen d. k. k. geolog. Reichs-Anstalt.

Cardita-Schichten unter den Festbeilsteinwänden und am Abhang vom Fölzstein gegen die Kaarlalpe. (Crinoiden- und Cidariten-Fragmente, colospongienartige Formen, *Spiriferina gregaria* Suess, *Spirigera* cf. *indistincta* Beyr., *Amphiclinen*). Darüber korallenreiche Kalke mit Ammoniten, Gastropoden, Bivalven, Brachiopoden (Mitteralpe, Kaarlhochkogel), Dachsteinkalk-Niveau, wohin auch die Korallenkalke der eigentlichen Hochschwabette gehören. Diese enthalten Ammoniten, Halobien, Korallen, Dactyloporen, Spongien.

Arzberg. Thorsteine, Beilstein bestehen aus Nerineenkalken mit Nerineen, Belemniten, Korallen, welche auf den jurassischen Oberalmer Schichten liegen und dem Plassenkalk entsprechen. Mittheilungen über die Tectonik des Gebietes.

4. **Bittner A.**, Brachiopoden der alpinen Trias. Mit 41 Taf. Abhandlungen d. k. k. geol. Reichs-Anstalt. Bd. XIV. Arten aus Steiermark.

5. **Canaval Richard**, Petrefactenfund in Dr. *C. Clars* Grenzphyllit. M. Jahrg. 1889. XCV.

Crinoiden - Stielglieder aus einem Scharfsohlen am Fuße der Peggauer Wand.

6. **Ettingshausen Constantin**, Freiherr v., Über fossile *Banksia*-Arten und ihre Beziehung zu den lebenden. M. 2 Taf. Abdruck aus den Sitzungsberichten d. kais. Akad. d. Wissenschaften in Wien. Bd. XCIX, Abthl. I, 475.

Banksia-Blätter von Parschlug.

7. **Ettingshausen Constantin**, Freiherr v., Die fossile Flora von Schönegg bei Wies in Steiermark. I. Theil. (Enthaltend die Kryptogamen, Gymnospermen, Monocotyledonen und Apetalen.) M. 4 Taf. Abdruck aus den Denkschriften d. math.-nat. Classe der k. Akad. d. Wissenschaften in Wien. Bd. LVII, 61.

8. **Geyer Georg**, Bericht über die geologischen Aufnahmen im Gebiete der krystallinischen Schiefer von Judenburg, Neumarkt und Obdach in Steiermark. V. 199.

Aufnahmsbericht über das Blatt Zone 17, Col. XI, Judenburg.

Ausscheidungen: 1. Gneis-Serie. 2. Glimmerschiefer-Serie. 3. Kalkthouphyllit-Serie. 4. Die Kalke der Grebenze.

9. **Geyer Georg**, Über die tectonische Fortsetzung der Niederen Tauern. V. 268.

„Die tectonische Achse der Tauernkette wendet sich vom Hohenwarth ab nach Südosten und nimmt dadurch eine Richtung an, welche für das Gebirgsstreichen, den Kammverlauf und die Thalzüge jenes Theiles von Steiermark und Kärnten in hohem Maße bezeichnend ist.“

10. **Hoernes R.**, Zur Altersbestimmung des Miocäns von Tüffer in Südsteiermark. M. Jahrg. 1889. XCI.

Der Verfasser bezweifelt die Selbständigkeit der *Bittner'schen* vier Glieder der marinen Schichten, sowie die von *Bittner* angenommene innige Verknüpfung der marinen und der sarmatischen Schichten der Gegend.

11. **Hoernes R.**, Zur Geologie Untersteiermarks. IV. Die Donatibruchlinie. V. 67.

„Diese Linie ist bezeichnet durch das klippenartige Auftreten älterer Gesteine, welche, aus dem Schichtenverband gerissen, an verschiedenen Stellen dieser Linie beobachtet wurden.“ Die wahrscheinliche Erklärung der Störung findet der Verfasser in einer Bewegung der von der Bruchlinie südlichen Scholle und ihrer Aufstauung an der nördlichen. Eine Profilzeichnung erläutert die Schichtenstellung.

12. **Hoernes R.**, Zur Geologie Untersteiermarks. V. Die Überschiebung der oligocänen und untermiocänen Schichten bei Tüffer. V. 81.

Vertheidigung der vom Verfasser angenommenen Überschiebung gegen *Bittners* Einwendungen.

13. **Hoernes R.**, Zur Geologie Untersteiermarks. VI. Eruptivgesteinsfragmente in den sedimentären Tertiärschichten von Rohitsch-Sauerbrunn. V. 243.

Tertiäres Conglomerat mit Augitandesit und einem quarz- und feldspathreichen sphärolithischen Gestein.

14. **Hoernes R.**, Zur Geologie Untersteiermarks. VII. Das angebliche Vorkommen von Übergangsbildungen zwischen den Tüfferer Mergeln und der sarmatischen Stufe. V. 246.

Bittners sarmatische Schichten von St. Christoph sind marin. *Bittners* Übergangsbildungen beim Friedhofe von Tüffer liegen darunter, sind also ebenfalls noch echt marin. Sarmatische Schichten bei Bresno.

15. **Penecke Karl Alfons**, Vom Hochlantsch. Eine vorläufige Mittheilung über das Grazer Devon. M. Jahrg. 1889. 17.

Neue Gliederung des Grazer Devons. Faunentabelle. Fund von *Acanthodes* auf dem Plabutsch.

16. **Vacek M.**, Über die krystallinische Umrandung des Grazer Beckens. V. 9.

Übersicht über die Ergebnisse der Aufnahmen des Verfassers im Jahre 1889 in dem Gebiete der Kartenblätter

Zone 17, Col. XII, Köflach-Voitsberg, Westhälfte.

„ 16, „ XII, Leoben-Bruck, Südostecke.

„ 16, „ XIII, Birkfeld, Osthälfte.

„ 16, „ XIV, Hartberg-Pinkafeld, Westhälfte.

Diese Gegend umfasst die weiteren Umgebungen der Orte Köflach, Übelbach, Frohnleiten, Birkfeld, Ratten, Pöllau, Hartberg, Vorau.

Die sedimentären Bildungen der Grazer Bucht und des Neogen blieben vorläufig von der Aufnahme ausgeschlossen. Folgende sind die gemachten Ausscheidungen:

1. Gneis-Gruppe. 2. Granaten-Glimmerschiefer-Gruppe. 3. Quarzphyllit-Gruppe. 4. Quarzit-Gruppe. 5. Senneringkalk.

Gerölle im Gneis des Nordabfalles der Rottenmanner Tauern (namentlich Ramachgraben, Mautern SO.)

III. Die zoologische Literatur der Steiermark 1890.

Von A. v. Mojsisovics.

Nachtrag zum Literaturberichte pro 1889.

1. Jahresbericht, sechster (1887) des Comité's für ornithologische Beobachtungsstationen in Österreich-Ungarn. Redigiert unter Mitwirkung von Dr. K. v. Dalla-Torre, von Victor Ritter v. Tschusi zu Schmidhoffen. Sep.-Abdr. aus „Ornis“, Jahrgang 1889—1890. Wien, C. Gerolds Sohn, 1890 8°. X und 470 pag. (Mit 1 Karte.)

Als steiermärkische Beobachtungsstationen werden angeführt:

1. Lainthal: *Augustin Emil*, Lehrer.
2. Leoben: *Osterer Johann*.
3. Mariahof: *Baumgartner P. Roman*, Cooperator.
Hanf P. Blasius, Pfarrer.
Kriso Franz, Oberlehrer.
4. Pickern bei Marburg: *Reiser Ernst*.
5. Rein, Stift bei Gratwein: *Bauer P. Franz Sales*, Regenschori
6. Sachsenfeld: *Kocbek Franz*, Lehrer.

Der Bericht enthält u. a. die ornithologische Literatur Österreich-Ungarns 1887. im allgemeinen Theile, pag. 44 die Schilderung des Beobachtungsgebietes „Sachsenfeld“ (*Kocbek*).

Von interessanteren Arten der *Ornis styriaca* werden erwähnt: *Milvus ater* Gm. (Bruck a. d. M.), *Hypotriorchis aequalou Tunst.*, *Falco lanarius* Pall. (Rein), *Pandion haliaëtus*, *L. Aquila naevia* (Sachsenfeld), *Aquila chrysaëtus* var. *fulva* L. (Reichenstein, Gößgraben), *Haliaëtus albicilla* L. (Sachsenfeld), *Circus*